

Niederschrift Nummer BUV/12/011

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Bauen und Verkehr	06.12.2022

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 20:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Julian Deuse

Schriefführerin: Doris Laube

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied	
Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	Vorsitzender	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Dirk Haverkamp und Herrn Rüdiger Hoffmann
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Schauerte	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	stv. Vorsitzender
Herr Peter Hensel	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Stefan Heßler	ber. Mitglied
--------------------	---------------

DIE LINKE.

Herr Oliver Schröder	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Ulrich Wohlgemuth
----------------------	---------------	--

Gäste

Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	Ratsmitglied	anwesend bis 18:01 Uhr

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Doris Laube	Schriftführerin
Frau Anja Nicolas	Techn. Angestellte/Sachgebiet Hochbau
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Stadtplanung, Straßen und Grünflächen
Herr Bernd Schäfer	Bürgermeister
Frau Christiane Schulte	Stv. Amtsleiterin Immobilienwirtschaft / Sachgebietsleitung Hochbau
Frau Barbara Thiede	Stv. Amtsleiterin Stadtplanung, Straßen und Grünflächen
Herr Marc Alexander Ulrich	Beigeordneter und Stadtkämmerer
Frau Simone Warckentin	Sachgebietsleiterin Straßen und Grünflächen

Entschuldigt fehlen

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied
Herr Rüdiger Hoffmann	stv. Mitglied
Herr Ulrich Wohlgemuth	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Deuse erklärt, dass die Tagesordnung um die Tisch-Vorlage 12/0849 erweitert werden muss. Diese Vorlage ist nunmehr der Tagesordnungspunkt 2 im öffentlichen Teil; bei allen folgenden Vorlagen ändert sich somit die laufende Nummer.
Es ergeht kein Widerspruch.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Bebauungsplan Nr. OA125 "Jahnstraße / Hermann-Stehr-Straße"	12/0838
2	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. BK 126 "Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp"; hier: Beschluss einer erneuten Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 BauGB	12/0849
3	Anordnung von Tempo 30 auf der Jahnstraße, Bergkamen-Oberaden	12/0846
4	Denkmalschutz; hier: Novellierung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Denkmälern in der Stadt Bergkamen	12/0831
5	Erstattung von Planungsleistungen im Rahmen der Bauleitplanung	12/0836
6	Aufstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes	12/0817
7	Möglichkeiten zur Implementierung von Bürgerbus- und On-Demand-Angeboten in Bergkamen	12/0829
8	Benennung des bislang namenlosen Platzes östlich der Overberger Straße 38	12/0830
9	Widmung der Straße "Im Brauck" gem. § 6 des Straßen und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen	12/0765
10	Bericht über die Fortschreibung des "Bauzeitenplanes" für den Fachbereich "Hochbau"	12/0833
11	Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2022; hier: Installation einer Anforderungsampel für die Querung der Trasse der Klöcknerbahn im Bereich Drei Finken / Landwehrstraße	12/0843
12	Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2022 hier: Prüfung der Baugestaltungssatzungen hinsichtlich der Energiewende	12/0844
13	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2022 hier: Vorkaufsrecht der Stadt Bergkamen in Bezug auf die Fläche der ehemaligen Turmarkaden	12/0841

14	Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2022 hier: Baulückenkataster für die Stadt Bergkamen	12/0842
----	--	----------------

15	Einwohnerfragestunde	
----	----------------------	--

16	Anfragen und Mitteilungen	
----	---------------------------	--

Nichtöffentlicher Teil:

1	Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. OA125 "Jahnstraße / Hermann-Stehr-Straße"	12/0840
---	--	----------------

2	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	
---	--	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Bebauungsplan Nr. OA125 "Jahnstraße / Hermann-Stehr-Straße"****Vorlage: 12/0838**

Herr Ulrich berichtet von Gesprächen mit den Fraktionen seit der letzten Sitzung, womit der vorhandene Beratungsbedarf seitens der Verwaltung erfüllt wurde. Herr Ulrich erklärt, dass in dieser Sitzung des Gremiums keine weitere Abstimmung erfolgt; die endgültige Abstimmung wird in der Sitzung des Rates der Stadt Bergkamen am 08.12.2022 durchgeführt.

Herr Schauerte berichtet von einer Auskunft der GSW zur zukünftigen Anbindung des Baugebietes an das Fernwärmenetz. Die Versorgung des Stadtteils Oberaden sei von dort geplant und mit hohen Investitionskosten verbunden. Weiterhin hat Herr Schauerte die Information, dass im Bereich der Realschule Oberaden ein Blockheizkraftwerk geplant sei. Herr Ulrich verweist diesbezüglich auf die Zuständigkeiten der Gremien der GSW und zu treffende Vereinbarungen zwischen Investor und der GSW.

Herr Engelhardt erfragt die rechtliche Grundlage zur Berechnung der Entwässerungsleistungen. Herr Ulrich versichert, dass Berechnungen nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft, Technik und Rechtslage erfolgt sind, sie wurden sogar höher dimensioniert als gesetzlich vorgesehen.

Zur Kritik von Herrn Engelhardt an den Verfahrensabläufen in den zuständigen Gremien zu diesem Thema äußern sich Bürgermeister Bernd Schäfer und der Ausschussvorsitzende Deuse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. BK 126 "Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp";

hier: Beschluss einer erneuten Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 BauGB

Vorlage: 12/0849

Herr Ulrich und Herr Reichling erläutern, die Gründe der kurzfristig zu beschließenden erneuten Offenlage durch eine Änderung in der aktuellen Rechtsprechung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die erneute Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 BauGB für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. BK 126 „Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Anordnung von Tempo 30 auf der Jahnstraße, Bergkamen-Oberaden

Vorlage: 12/0846

Herr Ulrich erklärt die unterschiedlichen Gründe dafür, dass die vorliegende Lösung der Tempobegrenzung auf der Jahnstraße die derzeit einzig mögliche ist.

Herr Eder befürwortet die Anordnung der vorgestellten Tempo 30-Abschnitte, verbunden mit der Hoffnung auf eine gesamte Geschwindigkeitsbegrenzung der Jahnstraße auf Tempo 30 nach Fertigstellung der L821n.

Herr Derichs stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, den vorliegenden Beschlussvorschlag dahingehend anzupassen, dass nach einer einjährigen Erprobungsphase mit begleitender Evaluation und einer dann vorliegenden Datenbasis die Situation neu beurteilt werden sollte. Anfang 2024 solle ein Bericht der Feuerwehr über Einsatzlagen im Bereich der Jahnstraße im Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung erfolgen.

Herr Salfer bittet darum, für eine der nächsten Sitzungen jemanden von Straßen.NRW zur Berichterstattung einzuladen.

Herr Engelhardt sieht die Interessen der Bevölkerung gegenüber Straßen.NRW nicht ausreichend vertreten an. Die Stückelung der Geschwindigkeitszonen auf der Jahnstraße lehnt Herr Engelhardt ab.

Herr Ulrich berichtet von regelmäßigen Gesprächen der Verwaltung mit Straßen.NRW. Langfristiges Ziel ist die vorzeitige Herabstufung der Jahnstraße zu erreichen, damit die Stadt bei der Geschwindigkeitsbegrenzung eigenverantwortlich entscheiden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die teilweise Temporeduzierung auf der Jahnstraße für den in dieser Vorlage dargestellten erweiterten Bereich auf max. 30km/h. Die Tempoanordnung wird durch eine einjährige Erprobungsphase mit begleitender Evaluation der Jahnstraße begleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 4:**Denkmalschutz;**

hier: Novellierung der Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Denkmälern in der Stadt Bergkamen

Vorlage: 12/0831

Herr Brückner stellt eine Frage nach dem Sinn des letzten Absatzes in der Sachdarstellung der Vorlage, die von Frau Thiede ausführlich beantwortet wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Neufassung der „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Denkmälern in der Stadt Bergkamen im Sinne der Anlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 5:**Erstattung von Planungsleistungen im Rahmen der Bauleitplanung
Vorlage: 12/0836**

Herr Ulrich erläutert dem Gremium die Gründe, die dazu geführt haben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Regelungen zur Kostenübernahme entsprechend der in Anlage 1 aufgeführten Kostensätze im Rahmen der Bauleitplanung
2. Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt dem Abschluss einer Planungsvereinbarung nach dem in der Anlage 2 beigefügten Muster zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Aufstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes
Vorlage: 12/0817**

Herr Reichling erläutert anhand der diesem Protokoll im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügten Präsentation die Notwendigkeit der Aufstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes.

Herr Engelhardt begrüßt das Konzept, würde aber auch begrüßen, in diesem Konzept die Ursachen/Verursacher von Straßenschäden herauszustellen.

Herr Herdring fragt nach dem Abrechnungsmodus von zu sanierenden städtischen Straßen. Lt. Herrn Reichling kommt es nur im Falle einer Verbesserung (z.B. Straßenbeleuchtung, neuer Geh- oder Radweg) der jeweiligen Straße zu einer Beitragspflicht der Anlieger, allerdings nicht für Reparaturmaßnahmen.

Herr Brückner fragt nach der Taktung der visuellen Straßenzustandsbewertung/-erfassung durch die Fa. „eagle eye“. Frau Warckentin berichtet über den Auftrag an die Firma, und dass max. alle zehn Jahre so eine Befahrung durchgeführt werden soll. Bürgermeister Bernd Schäfer erläutert die jetzige Notwendigkeit der Straßenzustandserfassung für die Überprüfung des Anlagevermögens gem. NKF.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr der Stadt Bergkamen beschließt das aufgestellte Straßen- und Wegekonzept für die Haushaltsjahre 2023/2024. Gleichzeitig beschließt der Ausschuss für Bauen und Verkehr die Durchführung der beitragspflichtigen Straßenausbaumahnen gemäß der enthaltenen Tabelle.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 7:**Möglichkeiten zur Implementierung von Bürgerbus- und On-Demand-Angeboten in Bergkamen**

Vorlage: 12/0829

Frau Thiede erläutert die Ausführlichkeit dieser Vorlage, die der komplexen Thematik geschuldet ist. Die Vorlage stellt allerdings nur einen Zwischenbericht dar, da die ganze Thematik in die Nahverkehrsplanung des Kreises Unna hineinspielt. Der Bedarf an Bürgerbus- und ON-Demand-Angeboten lässt sich für Bergkamen separat betrachtet nur schwer abzuleiten. Darum wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Bearbeitung des neuen Nahverkehrsplans abzuwarten um dann dezidiert die Bedarfsfrage bearbeiten zu können.

Herr Eder appelliert an die Verwaltung die Thematik zeitnah weiter zu verfolgen. Dazu erklärt Herr Reichling, dass durch die Mitwirkung der Stadt Bergkamen am Nahverkehrsplan eine langfristige Verzögerung nicht zu befürchten ist, außerdem sind im Zuge der Beteiligung auch Stellungnahmen und Änderungswünsche möglich. Erst die dann valide Datenbasis ermöglicht der Stadt Bergkamen eine Weiterbearbeitung des Themas.

Herr Derichs begrüßt die geplante Vorgehensweise.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 8:**Benennung des bislang namenlosen Platzes östlich der Overberger Straße 38
Vorlage: 12/0830**

Frau Wernau fragt, ob mit einer kurzfristigen Anbringung eines Namensschildes im Platzbereich gerechnet werden kann.

Sowohl Herr Ulrich als auch Herr Reichling sagen eine schnelle Umsetzung zu, vorbehaltlich der Verfügbarkeit von notwendigen Materialien. Es sollte aber auch auf eine einheitliche Beschilderung von städtischen Plätzen geachtet werden; dies wird ebenfalls von Herrn Deuse vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den in der Anlage schraffiert dargestellten Platz auf den Flurstücken Gemarkung Rünthe, Flur 4, Flurstücke 571 und 544 in "August- Kühler- Platz" zu benennen und dem öffentlichen Verkehr als sonstige öffentliche Straße (§ 3 Abs. 4 Nr. 3 des Straßen- und Wegegesetzes NRW) gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW S.462), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 1. Februar 2022 (GV. NRW. S. 122), in Kraft getreten am 19. Februar 2022, zu widmen. Die Widmungsverfügung ist gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 9:**Widmung der Straße "Im Brauck" gem. § 6 des Straßen und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen****Vorlage: 12/0765****Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt, den in der Anlage dargestellten Teil der Straße "Im Brauck" dem öffentlichen Verkehr als Anliegerstraße (§ 3 Abs. 4 Nr. 2 des Straßen- und Wegegesetzes NRW) gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW S. 1028, 1996, S. 81, 141, 216, 355, 2007, S. 327), Gesetz vom 26. Februar 2019 (GV. NRW. S. 165), in Kraft getreten am 13. März 2019; Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S. 193), in Kraft getreten am 10. April 2019, zu widmen. Um die formalen Voraussetzungen des Straßen- und Wegegesetzes zu erfüllen, ist das Flurstück der Straße "Im Brauck" Gemarkung Weddinghofen, Flur 7, Flurstück 1125 zu widmen. Die zu widmende Straßenfläche ist auf dem in der Anlage beigefügten Katasterplan rot schraffiert dargestellt.

Die Widmungsverfügung ist gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 10:**Bericht über die Fortschreibung des "Bauzeitenplanes" für den Fachbereich "Hochbau"****Vorlage: 12/0833**

Herr Ulrich berichtet zum (vor 3 Jahren) selbst aufgelegten Baukostencontrolling und einem eingeführten Berichtswesen. Dieses war allerdings aufgrund des großen Aufwands nicht durch- und weiterführbar. Dafür muss heutzutage ein entsprechendes IT-System genutzt werden. Es wird außerdem ein Fördermittelmanagement und Investitionscontrolling gebraucht, auch in Bezug auf die einzelnen Fachämter. Im neuen Jahr soll dafür eine Stelle ausgeschrieben werden, die dann in der Kämmerei angesiedelt ist.

Herr Ulrich sichert dem Gremium ab dem neuen Jahr eine regelmäßige (in jeder Sitzung) Darstellung des „Bauzeitenplanes“ zu; immer mit den herausgestellten aktualisierten Daten zum vorhergehenden Bericht.

Frau Schulte berichtet zuerst über die personelle Besetzung des Fachamtes. In diesem Zusammenhang erklärt Herr Ulrich, dass zukünftig eine stärkere Fokussierung auf den technischen Bereich erfolgen soll, insbesondere bei neugeplanten Stellenbesetzungen, wie die der Amtsleitung.

Frau Schulte erläutert detailliert einzelne Baumaßnahmen anhand der dem Gremium vorliegenden Präsentation. Frau Nicolas berichtet zwischendurch über die anstehende Sanierung der Eissporthalle und stellt die Besonderheiten einer solchen Sanierung heraus.

Herr Derichs erkundigt sich nach der energetischen Sanierung der Eissporthalle und der geplanten Küchenerneuerung der KITA „Tausendfüßler“. Im weiteren Verlauf des Vortrages fragt Frau Wernau nach möglicher Sanierung der Toilettenanlagen im Ratstrakt. Diesbezüglich antwortet Herr Ulrich, dass dies zur geplanten Sanierung (auch barrierefreier Umbau) des Rathauses einschließlich Ratstrakt gehört. Die Suche nach einem Ingenieur/einer Ingenieurin für Großprojekte auf dem Arbeitsmarkt war allerdings bisher erfolglos. Es muss außerdem erstmal entschieden werden, ob es eine Sanierung oder einen Rathaus-Neubau geben wird. Eine Teilsanierung der Toilettentrakte ist jedenfalls nicht möglich. Danach hat Herr Deuse im Verlauf der Diskussion gefragt. Bürgermeister Schäfer legt seine Priorität auf die Toilettenanlagen im Rathaus, die täglich von all seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen benötigt und genutzt werden.

Herr Eder erinnert an die gewünschte Darstellung der finanziellen Entwicklung der einzelnen Hochbauprojekte. Dies scheitert lt. Herrn Ulrich momentan am fehlenden Personal und an der notwendigen Software. Sollte es Informationsbedarf zu einzelnen Projekten geben, bittet er um frühzeitige Nachfrage.

Abschließend schlägt Herr Ulrich nochmals den regelmäßigen Bericht über die Fortsetzung des „Bauzeitenplanes“ für den Fachbereich Hochbau per Vorlage vor. Die Berichterstattung wird so geklärt, dass nur auf besonderen Wunsch aus den Fraktionen persönlich vom Fachamt berichtet werden soll. Außerdem können Fragen auch mit dem Protokoll beantwortet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 11:**Antrag der CDU-Fraktion vom 10.10.2022;****hier: Installation einer Anforderungsampel für die Querung der Trasse der Klöcknerbahn im Bereich Drei Finken / Landwehrstraße****Vorlage: 12/0843**

Herr Eder erläutert kurz den Antrag.

Herr Reichling erinnert daran, dass die Landwehrstraße eine Landesstraße ist und somit die Zuständigkeit dafür bei Straßen.NRW liegt. Sollte der Straßenbaulastträger mit der Installation einer Ampelanlage einverstanden sein, müsste die Stadt Bergkamen diese Ampelanlage planen, bauen, finanzieren und unterhalten. Die Kosten dafür liegen im 6-stelligen Bereich; eine kurzfristige Umsetzung ist nicht möglich. Herr Brückner fragt in Bezug auf den geplanten Radschnellweg RS 1 auf eine mögliche Berücksichtigung bei der Installation der Ampelanlage. Herr Reichling empfiehlt diesbezüglich, aufgrund dessen Dauer nicht auf den RS 1 zu warten. Eine Aufnahme der möglichen Ampelanlage in die RS 1-Trasse hat vielleicht die Übernahme deren Unterhaltungskosten von Straßen. NRW zur Folge.

Herr Eder bittet um Gesprächsaufnahme der Verwaltung mit Straßen.NRW.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Verwaltung mit einer Prüfung zu beauftragen, ob die Installation einer Anforderungsampel für die Querung der Trasse der Klöcknerbahn in dem Bereich „Drei Finken / Landwehrstraße“ möglich ist. Dieses ist mit den zuständigen Wege- und Straßenbaulastträgern abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 12:**Antrag der FDP-Fraktion vom 03.11.2022****hier: Prüfung der Baugestaltungssatzungen hinsichtlich der Energiewende****Vorlage: 12/0844**

Herr Heßler erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Ulrich erklärt, dass eine Vorlage für diese Sitzung zu diesem Thema aufgrund seiner Komplexität nicht möglich war. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Antrag auf die nächste oder übernächste Sitzung zu schieben.

Herr Reichling berichtet, dass die Thematik bereits Bestandteil des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Bergkamen ist und entsprechend als Maßnahme beschlossen ist. Ein Sanierungskonzept für die Siedlungsbereiche mit Baugestaltungssatzungen wird zurzeit erarbeitet. Das Gutachten wird im Laufe des kommenden Jahres dem Gremium vorgestellt, eine Abstimmung über diesen Antrag ist somit überflüssig.

Herr Heßler ist mit der Verschiebung des Antrages einverstanden und möchte alles Weitere zu diesem Antrag erst in seiner Fraktion besprechen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr verschiebt die Beratung und Beschlussfassung auf die folgende Sitzung des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis: Beratung und Beschlussfassung verschoben

Tagesordnungspunkt 13:**Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2022****hier: Vorkaufsrecht der Stadt Bergkamen in Bezug auf die Fläche der ehemaligen Turmarkaden****Vorlage: 12/0841**

Herr Schröder erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Derichs kündigt an, dass seine Fraktion diesen Antrag nicht unterstützen wird.

Dies wird auch von Herrn Eder mitgeteilt. Herr Engelhardt befürchtet, dass die Fläche ein reines Spekulationsobjekt ist. Nach der Diskussion erläutert Herr Ulrich die Rechtslage und bezieht sich auf das vom Rat der Stadt beschlossene Integrierte Handlungskonzept „Bergkamen MITTENDRIN“ und die darin enthaltenen Zielsetzungen für die Fläche sowie den daraus abgeleiteten Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Er plädiert dafür, dem neuen Eigentümer der Fläche, Zeit für die Umsetzung des städtebauliche Konzeptes für die o.g. Fläche zu geben.

Herr Schröder stellt nochmal klar, dass seine Fraktion das Vorkaufsrecht per Satzung sichern möchte und zwar nur für den Fall, dass die o.g. Fläche vom jetzigen Eigentümer wieder verkauft werden sollt, die Stadt sollte dann sofort handlungsfähig sein. Frau Thiede erklärt dem Gremium, dass die Voraussetzung für den zuvor genannten Fall bereits vorliegt und zwar durch den Beschluss des Stadtumbaugebiets „Bergkamen MITTENDRIN“ im September 2021. Bei vorliegenden städtebaulichen Missständen kann damit – im Falle eines Grundstücksverkaufs – auf Basis § 136 BauGB ein gemeindliches Vorkaufsrecht ausgeübt werden.

Nach dieser Erläuterung erklärt Herr Schröder, dass der Antrag seiner Fraktion zurückgezogen wird. Eine Abstimmung erfolgt daher nicht.

Tagesordnungspunkt 14:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 21.11.2022
hier: Baulückenkataster für die Stadt Bergkamen
Vorlage: 12/0842

Herr Schröder erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Derichs sieht keine Notwendigkeit für ein Baulückenkataster. Vielmehr sollte die Stadt anhand der vorliegenden Klimaanalyse prüfen (jeweils für die einzelnen Stadtteile), ob Baulücken geschlossen werden sollten/könnten. Herr Eder sieht ebenfalls keinen Nährwert in einem Baulückenkataster. Herr Brückner vermutet, dass Baulücken sowieso der Stadt bekannt sind.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt Bergkamen folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Baulückenkataster zu erstellen. In diesem Kataster sollen mögliche Bauflächen identifiziert und Baulücken reaktiviert werden, um so zu einer Weiterentwicklung der Stadt mit Hilfe des Baulückenpotentials beizutragen. Bei der Erstellung dieses Katasters kann sich an den Baulückenkataster orientiert werden, die einige Dortmunder Bezirke erstellt haben.

Baulücken im Sinne dieses Katasters sind nicht nur die Lücken zwischen zwei bebauten Grundstücken. Die maßgebende Definition soll auch geringfügig bebaute und übergroße Grundstücke sowie fehlgenutzte Flächen umfassen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
Ja 1
Nein 15
Enthaltung 1

Julian Deuse
Vorsitzender

Doris Laube
Schriftführerin